

Jahresbericht 2024

vom 1. Vorsitzenden des KLV Rotenburg

Geprägt wurde das Jahr 2024 überwiegend von der angekündigten Satzungsänderung und den damit verbundenen Konsequenzen für unseren Kreisverband Rotenburg.

Auf dem NLV-Verbandstag 2022 in Hannover wurde allen Mitgliedskreisen mitgeteilt, dass der NLV bis Ende 2025 versuchen wollte, die Vorstände in den Kreisverband so umzustrukturieren, dass die Vorstände verschlankt werden können. Der NLV stellte fest, dass in den letzten Jahren nur noch wenige Vorstände gab, die komplett mit ehrenamtlichen Mitarbeitern besetzt werden konnten. Die dann mehr anfallenden Tätigkeiten wurden dann nur noch ungleichmäßig, oder überhaupt nicht mehr, auf die restlichen Vorstandsposten verteilt. Diese dann entstandenen Vereinsstrukturen innerhalb der Kreisvorstände waren undurchsichtig und einer der Gründe für eine Neuausrichtung der Vorstände. Weiterhin wollte man den Vereinen auch die Möglichkeit geben ihre Veralteten Satzungen ein Moderneres Aussehen zu geben und Ergänzungen zum Datenschutz vorzunehmen.

Auf unserem letztjährigen Verbandstag hatten wir dies bereits angekündigt und von euch hatten wir den Auftrag bekommen die Satzung dementsprechend zu ändern. Es soll heute, sofern die geänderte Satzung von euch angenommen wird, final abgestimmt werden.

Zukünftig wird es dann den Geschäftsführenden Vorstand geben bestehend aus 3. Personen. Weiterhin besteht der Vorstand dann aus einzelnen Ressort, die wir kurzfristig, aber auch langfristig mit Personal besetzen können/wollen. Hier kommt es wieder darauf an, wieviel ehrenamtliche Mitarbeiter wir dazu gewinnen können. Die Zukunft wird uns aber auch aufzeigen, ob es durch die Veränderung der Strukturen einfacher wird Positionen im Vorstand zu besetzen, da sie wie oben bereits erwähnt auch nur kurzfristig, Projektbezogen mit Personal besetzt werden müssten.

Auch die 2026 verpflichtende Ganztagschule für die ersten Klassen beschäftigt uns. Bedingt durch den dann verpflichtenden Nachmittagsunterricht, werden uns diese Kinder voraussichtlich fehlen. Die sechs bis zehnjährigen werden dann erst in den Nachmittagsstunden nach Hause kommen und es wird dann für uns als Verein sehr schwierig werden, sie nochmals für den Sport zu bewegen.

Wenn wir in den Vereinen weiterhin mit ausreichend Nachwuchs ausgestattet sein wollen, ist es für alle beteiligten in den Vereinen wichtig, rechtzeitig gegenzusteuern. Für mich zählt dazu auch, dass wir Spartenübergreifend arbeiten müssen, gerade bei unseren kleinen Vereinen sollte man da keine Unterschiede machen.

Durch die gute Förderung aus Landes -und Kreismitteln kann unser Kreis auf eine gute Infrastruktur bezüglich der Sportstätten verweisen. Einige Anlagen müssen und werden noch energetisch saniert, jedoch stehen uns ausreichend Hallen- und Sportplätze zur Verfügung. Aber auch das kann sich ändern, wenn die Schulen für den Ganztagsunterricht Sportplätze und Hallenzeiten beanspruchen.

Ich persönlich hoffe auch da auf ein gutes Miteinander der Schulen und den Vereinen!

Wir verabschieden uns von der Landes- und Sportpolitik und kehren zu unserem Kreis zurück.

Unser Kreisverband besteht zurzeit aus **38** Mitgliedsvereinen mit **1741** gemeldeten Mitgliedern.

Meine Vermutungen 2024, dass wir durch den eingeführten Verwaltungsbeitrag Mitgliedsvereine verlieren, haben sich nicht bestätigt.

Der LSB verzeichnete im letzten Jahr einen leichten Zuwachs an Mitgliedern.

Wenn ich jedoch auf unsere Mitgliederstatistik (KSB-Statistik) schaue, haben wir Mitglieder verloren. Gerade in den Altersklassen der 16- bis 30-Jährigen verlieren wir erheblich. Das war in den früheren Jahren teilweise auch so, jedoch nicht in diesem Ausmaß.

Im Jahr 2024 fanden im Kreisgebiet 4. Crossläufe, die KM Wurf in Oerel, sowie 4. Mehrkampfveranstaltungen statt, wobei der Lauf- und Springerabend in Oerel wegen schwerer Regenschauer nicht bis zum Ende durchgeführt werden konnte. 6. Laufveranstaltungen von verschiedenen Veranstaltern/Vereinen wurden ebenfalls durchgeführt. Bis auf den „Wilstedter Abendlauf“ gab es überwiegend sehr gute Teilnehmerzahlen. Bewundernswert bei den Laufveranstaltungen waren hier die vielen Zuschauer an den verschiedenen Laufstrecken, wirklich eine großartige Atmosphäre. Für mich unvergessen war das Schülersportfest mit der Aue-Mehde Grundschule in Zeven mit über 200 Kindern, die hier erstmalig nach den Vorgaben der Kinderleichtathletik einen Wettkampf durchgeführt haben. Mit viel Übersicht und Ruhe habe unsere Kampfrichter und Helfer aus dem gesamten Kreisverband die Veranstaltung mit den Schulkindern der dritten und vierten Klassen bewältigt.

Auch ist es uns gelungen drei KILA-Veranstaltungen in unserem Kreis durchzuführen. Eine KILA-Veranstaltung fand in der Halle in Zeven statt. Zukünftig sollen weiterhin regelmäßig KILA-Veranstaltungen in unserem Kreisverband durchgeführt werden, sofern wir immer wieder Vereine dazu finden.

Die größte LA-Veranstaltung ist nach wie vor das 2.-tägige Pfingstsportfest der LAV Zeven, das wieder regen Zuspruch aus dem gesamten Bundesgebiet fand.

Eine große Enttäuschung für uns alle war jedoch, dass wir an dem Kreisvergleich 2024 in Langen nicht teilgenommen haben. Dieser wurde von uns, aufgrund der zu geringen Anmeldungen aus unseren Mitgliedsvereinen, abgesagt.

Wenn man sich im Nachhinein die Teilnehmerzahlen von den Kreismeisterschaften in Scheeßel 2024 anschaut, war dies schon fast vorauszusehen. Es nahmen nur knapp 60 Kinder an den Kreismeisterschaften teil.

Eine Trainerfortbildung wurde im letzten Jahr ebenfalls in unserem Kreisverband Rotenburg durchgeführt. Jürgen Klinkhardt ist es auch in diesem Jahr wieder gelungen eine Fortbildung in unseren Kreis zu holen, diese wird im November wiederum in Bothel durchgeführt werden.

Infos und Thema der Veranstaltung wie immer auf unserer KLV-Homepage.

Ich möchte Danke sagen:

Zuerst geht mein/unser Dank an Trainer, Betreuer und Helfer in den Vereinen die nicht nur die Trainingsarbeit in den Vereinen aufrechterhalten, sondern nebenher auch noch Sportveranstaltungen planen und durchführen.

Euch allen ein herzliches Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz.

Nicht vergessen möchte ich in diesem Zusammenhang **die Sparkasse Rotenburg-Osterholz**, sie unterstützt den Kreis-Leichtathletikverband in bewährter Art und Weise: Sei es mit kleinen Präsenten für die Kreismeister oder mit der Auszeichnung der punktbesten Leichtathletin bzw. des punktbesten Leichtathleten. Wir hoffen, dass dies für die Zukunft so bleibt, denn ohne Sponsoren geht auch bei uns nicht viel.
Herzlichen Dank dafür!

Weiterhin geht ein großer **Dank an den Kreissportbund Rotenburg**, stellvertretend da, an die Geschäftsstelle des KSB. Bei euch haben wir immer eine Antwort bzw. Rückmeldung bekommen, wenn wir fragen jeglicher Art hatten.

Mein besonderer Dank gilt meinen Vorstandskollegen für ihr ehrenamtliches Engagement im abgelaufenen Jahr.

Theo Maxin
KLV Rotenburg